

Das Zentrum für Kompetenzentwicklung in der Krebs-Selbsthilfe: Wissen schafft Perspektive!

Ende des Jahres 2020 hat das Zentrum für Kompetenzentwicklung in der Krebs-Selbsthilfe (ZfK KSH), gefördert von der Stiftung Deutsche Krebshilfe, seine Tätigkeit aufgenommen. Das ZfK KSH ist ein Projekt der Stiftungsprofessur für Selbsthilfeforschung und Patientenkompetenz an der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg. Das Team des ZfK KSH steht in engem Austausch mit Vertreter*innen der Selbsthilfeverbände und entwickelt die Fortbildungsthemen in enger Kooperation mit ihnen. Die ersten Themen wurden auf Basis einer Bedarfserhebung unter allen Mitgliedern der Verbände des Hauses der Krebs-Selbsthilfe (HKSH) gemeinsam festgelegt. So wurden im ZfK KSH bereits Veranstaltungen zu Über-Engagement, Konfliktmanagement oder Kommunikation in der Selbsthilfe angeboten. Die weitere Planung erfolgt in regelmäßiger Abstimmung mit der AG Schulungen des HKSH.



Zugang zum Fortbildungsangebot

Das Fortbildungsangebot steht allen Personen offen, deren Verband oder Gruppe dem HKSH zugehörig ist. Je nach Pandemiesituation finden die Veranstaltungen online oder in einer Tagungsstätte an zentralen Orten Deutschlands statt. Im Rahmen der Förderung des ZfK KSH durch die Deutsche Krebshilfe sind die Kosten für die Fortbildung, Anreise, Unterbringung und Verpflegung am Tagungsort für die Teilnehmer*innen bereits gedeckt. Seit September 2021 können die jeweils aktuellen und geplanten Veranstaltungen auf der Online-Lernplattform eingesehen und sich dort zu diesen angemeldet werden.

Die E-Learning-Einheiten

Neben der Durchführung von herkömmlichen Fortbildungsveranstaltungen sind die Planung und Erprobung neuer innovativer Lernformen eine zentrale Aufgabe des ZfK KSH. E-Learning-Einheiten sind in der professionellen Aus- oder Fortbildung seit einigen Jahren etabliert und auch für Patienten*innen eine gute Möglichkeit, sich Informationen und Wissen unabhängig von bestimmten Zeiten oder Standorten anzueignen. Mit den E-Learning-Einheiten kann auf unterhaltsame Art neues Wissen erlangt werden, um die alltäglichen Herausforderungen in der Selbsthilfe oder den Umgang mit einer Krebserkrankung und deren Folgen besser meistern zu können und noch kompetenter anzugehen. Derzeit werden E-Learning-Einheiten zu grundlegenden Themen des Sozialrechts entwickelt und voraussichtlich Anfang Mai 2022 an den Start gehen.

Wissenschaftliche Evaluation

Als Projekt der Stiftungsprofessur für Selbsthilfeforschung ist die wissenschaftliche Evaluation ein zentraler Baustein, um alle Angebote auf die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen bestmöglich anzupassen, ihre Qualität fortlaufend zu verbessern und die Umsetzbarkeit in den Alltag der Selbsthilfevertreter*innen zu überprüfen. Die Evaluationsergebnisse tragen dazu bei, die Fortbildungen und E-Learning-Einheiten stetig weiterzuentwickeln und an veränderte Bedürfnislagen anzupassen. Ebenso wird die Lernplattform optisch und funktional so gestaltet, dass der Umgang mit dieser neuen Form des digitalen Lernens für die Nutzer*innen möglichst barrierefrei funktioniert.

Dafür ist das Team des ZfK KSH auf Rückmeldung und Unterstützung der Teilnehmer*innen angewiesen. Nach Teilnahme an den Fortbildungen oder E-Learning-Einheiten werden die Teilnehmer*innen gebeten, an der Bewertung der Angebote teilzunehmen.

Aus der Evaluation der ersten Veranstaltungen haben wir einige freie Rückmeldungen der Teilnehmer*innen zusammengestellt, die die positive Resonanz auf die Veranstaltungen widerspiegeln und uns ermutigen auf dem eingeschlagenen Weg fortzufahren:

„Sehr gut strukturiert, Kursleiterin ist sehr gut auf individuelle Bedürfnisse eingegangen, Wissen wurde anschaulich vermittelt!“

„Die Referentin war sehr gut ausgewählt.“

„Größe der Gruppe, dadurch direkte Gespräche zwischen den Teilnehmern“

„die Art, wie mit dem Thema umgegangen wurde, die Möglichkeit die Materialien auch zu Hause zu haben und sich dort noch einmal einzulesen“

Die Anmeldung zu einer Fortbildung erfolgt über folgende Schritte





1. Registrierung auf der DSGVO-konformen Online-Plattform des ZfK KSH unter <https://zfk.ksh.uniklinik-freiburg.de/lernplattform/> oder nebenstehendem QR-Code.
2. Prüfung der Angaben der Registrierung durch den jeweiligen Verband.
3. Freischaltung der Registrierung nach Bestätigung der Angaben.
4. Anmeldung zu einer Veranstaltung.
5. Bestätigung der Anmeldung per E-Mail nach erfolgreicher Überprüfung der Teilnahmevoraussetzungen durch das Team des ZfK KSH.



Weitere Hintergrundinformationen zum Projekt unter <https://www.uniklinik-freiburg.de/cccf/forschung/zentrum-fuer-kompetenzentwicklung.html> oder dem nebenstehendem QR-Code.



Bei Fragen zum Projekt, den Veranstaltungen oder der Lernplattform kontaktieren Sie gerne Frau Saskia Hurlle, Koordinatorin des ZfK KSH unter saskia.hurle@uniklinik-freiburg.de oder 0761 270 71556.

 <p>Prof. Dr. phil. Joachim Weis » Leitung Telefon: +49 761 270-71561 (Sekretariat) oder +49 761 270-71563 Fax: +49 761 270-71569 joachim.weis@uniklinik-freiburg.de Publikationen »</p>	 <p>Saskia Hurlle Projektkoordinatorin Telefon +49 761 270-71556 Fax +49 761 270-64810 saskia.hurle@uniklinik-freiburg.de</p>	 <p>Lisa Süßlin Medienwissenschaftlerin Telefon +49 761 270-71557 Fax: +49 761 270-64810 lisa.suesslin@uniklinik-freiburg.de</p>
 <p>Philip Ostman von der Leye Grafikdesigner Telefon +49 761 270-71557 Fax: +49 761 270-64810 philip.ostman@uniklinik-freiburg.de</p>		